



Supported by



## Hygienekonzept für Gottesdienste Atterberry Chapel

1. Die Türgriffe, Handläufe, Lichtschalter, Toiletten, Keyboard und der Pult werden vor dem Gottesdienst desinfiziert. Mikrophone bekommen eine neue Plastikhülle. Stühle werden nach dem Gottesdienst desinfiziert. Türgriffe und Toiletten werden nach Bedarf während des Gottesdienstes desinfiziert. Verantwortlich ist der Vorstand.
2. Die Kirche wird zum Gottesdienst nur über den Haupteingang betreten (Glastür). Beim Verlassen der Kirche wird der Ausgang über die Küche verwendet. Schilder helfen zur Orientierung.
3. Um Infektionsketten nachvollziehbar zu machen, werden alle Gottesdienstbesucher beim Eintritt namentlich und mit Adresse erfasst. Die erstellte Liste bleibt vom geschäftsführenden Vorstand unter Verschluss. Sie wird immer für einen Kalendermonat geführt und anschließend nach 4 Wochen vernichtet.
4. Jeder Besucher entscheidet aufgrund der eigenen persönlichen Situation eigenverantwortlich, ob er/sie am Gottesdienst zusammen mit anderen Menschen teilnehmen möchte.
5. Alle Besucher sollen vor dem Betreten der Kirche die Hände desinfizieren. Am Haupteingang steht dafür Handdesinfektionsmittel bereit. Zusätzlich steht direkt vor dem Kirchensaal ebenfalls Händedesinfektionsmittel bereit um sich die Hände zwischendurch zu desinfizieren.
6. Beim Betreten und Verlassen der Kirche herrscht Maskenpflicht. Während des Gottesdienstes wird das Tragen der Maske empfohlen. Die Besucher werden gebeten, ihre eigenen Masken mitzubringen.
7. Die Anzahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Zahl der Sitzplätze, die sich unter Wahrung der Abstandsregelung von 1,5 Metern (entspricht 3 Stühlen) ergeben. Die Sitzplätze werden von den Ushern zugeordnet. Daher ist vor dem Kirchensaal zu warten, bis ein Usher



Supported by



- kommt und einen Sitzplatz zuteilt. Markierungen beim Warten sind vorhanden um den Abstand von 1,5 Meter einzuhalten
8. Im Kirchensaal gibt es eine Laufrichtung, die durch Markierungen auf dem Boden gekennzeichnet sind.
  9. Der Mittelgang im Kirchensaal ist als reiner Fluchtweg zu sehen. Um Abstandsregeln einzuhalten, wird er nicht zum Herumlaufen verwendet.
  10. Der Altar ist für Gottesdienstbesucher gesperrt und wird nur vom Pastor genutzt. Der Pastor muss auf dem Altar keine Maske tragen, da er einen Abstand von mindestens 3 Metern zur Gemeinde hat.
  11. Es gibt bis zu 2 Musiker (Keyboard und Schlagzeug), die einen Abstand von 1,5 Meter zueinander haben und zusätzlich 3 Meter zur Gemeinde. Der Keyboarder hat ein Mikrofon und darf singen. Es können zusätzlich noch ein bis 2 Solosänger singen. Der Abstand zur Gemeinde beträgt mindestens 3 Meter.
  12. In der Küche sind Tische und Stühle abgesperrt. Die Küche dient rein als Ausgang.
  13. Es wird empfohlen nicht am Gemeindegesang teilzunehmen.
  14. Es findet kein Körperkontakt statt: Kein Händedruck zur Begrüßung, kein Händehalten beim Segenslied, keine Umarmungen.
  15. Die Kollekte findet unter Aufsicht der Usher statt, so dass der Abstand von 1,5 Meter eingehalten wird.
  16. Diese Hygieneregeln hängen an der Eingangstür, im Schaukasten und am Eingang zum Kirchensaal. Ebenso werden sie auf unserer Homepage [www.atterberrychapel.org](http://www.atterberrychapel.org) veröffentlicht.
  17. Die sonntäglichen Gottesdienste werden bis auf weiteres in Bild und Ton aufgezeichnet. Die Gottesdienstbesucher werden dabei aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen. Sofern technisch möglich, wird der Gottesdienst live ins Internet übertragen.